

Infos aus dem Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ im Kreis Warendorf August 2021

Lokales Netzwerk Kreis Warendorf

Birgit Ruppert
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Tel. 02581 53 4040

Birgit.Ruppert@kreis-warendorf.de
www.kreis-warendorf.de

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Fach- und Lehrkräfte der Offenen Ganztagschulen, sehr geehrte Damen und Herren!

In Schule und Kita ist so nach und nach wieder das normale Leben zurückgekehrt. Geblieben ist das schnelle Fortschreiten der Digitalisierung und die Bedeutung digitaler Formate in der Bildung.

1. Über den Tellerrand geschaut: Neues aus der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Online-Fortbildungen im Sommer

Lassen Sie sich vom Online-Kursprogramm im Sommer inspirieren. Das digitale Angebot der Stiftung wird weiter ausgebaut. Moderierte Online-Kurse und Webinare sind immer schnell ausgebucht. Daher ist es sinnvoll, regelmäßig auf der Homepage nach neuen Terminen Ausschau zu halten.

Meine Forscherwelt



Die Seite bietet pädagogisch wertvolle Lernspiele für Kinder im Grundschulalter in einer geschützten, werbefreien Umgebung. Zentrale Inhalte und Navigationselemente sind vertont, so dass die Website auch Kinder mit geringer Lesekompetenz anspricht. Wer mag, kann die Inhalte anhand von Wissenstexten oder aber durch Aktivitäten abseits des Computers vertiefen. Die meisten Lernspiele stehen auch als kostenlose App zur Verfügung.

- <https://www.meine-forscherwelt.de>

Pädagogische Fach- und Lehrkräfte, aber auch Eltern, können die Kinder in ihrem Prozess des Entdeckens und Ausprobierens begleiten und unterstützen. Tipps zur Lernbegleitung gibt es unter:

- <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/praxisanregungen/begleitende-materialien/kinder-website>

2. Neues aus dem Netzwerk

Zertifizierungen

In den Sommerferien ist nun auch endlich wieder Zertifizierungspost bei mir angekommen. Ich hoffe, persönlich in den drei Einrichtungen gratulieren und die Plaketten überreichen zu können. Der nächste Newsletter wird ausführlich berichten.

Workshops 2021/2022

Wir sind froh, die folgenden Fortbildungen wieder in Präsenz anbieten zu können:

Zum Anmeldeverfahren:

WORKSHOPS 2021/2022



Forschen mit Magneten

Als Lernbegleitung Forschungsprozesse unterstützen
Magnete sind im wahrsten Sinn des Wortes anziehend - auch schon für sehr junge Kinder! Wie kann man die magnetischen Anziehungskräfte sichtbar machen?

Diese Frage bietet einen hervorragenden Ansatzpunkt, um den Forschungsprozess mit jungen Kindern in Gang zu setzen, ihr Vorgehen zu beobachten und richtig zu begleiten. Probieren Sie es aus, tauschen Sie sich aus und holen Sie sich praktische Tipps.

Montag, 04. Oktober 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Warendorf, Kettlerschule, Hermannstr. 23



Forschen mit Sprudelgas

Als Lernbegleitung die sprachliche Bildung unterstützen

Lernen Sie nicht nur „sprudelnde Experimentideen“, sondern gleichzeitig einzelne Aspekte des naturwissenschaftlichen Vorgehens wie genaues Beobachten, Vergleichen und das Aufstellen von Hypothesen kennen. Reflektieren Sie Ihre Haltung und machen Sie sich im Workshop zudem bewusst, wie beim gemeinsamen Forschen die Sprachentwicklung gefördert wird.

Dienstag, 05. Oktober 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Warendorf, Kettlerschule, Hermannstr. 23



Forschen zu Strom und Energie

Als Lernbegleitung Bildungspartner einbinden

Strom und Energie bieten viele spannende Gelegenheiten zum Experimentieren Sprechen Sie mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften über Ihre bisherigen Erfahrungen - über Erfolge und schwierige Momente beim Forschen mit den Kindern. Und wie lässt sich die Familie als Bildungspartner einbeziehen?

Mittwoch, 06. Oktober 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Warendorf, Kettlerschule, Hermannstr. 23



Mathematik entdecken in Raum und Form

Als Lernbegleitung die mathematische Bildung fördern

Der Parkettboden im Wohnzimmer, die Pyramide in Ägypten oder der Fliesenspiegel im eigenen Badezimmer: Was haben diese Dinge gemeinsam? Gehen Sie mathematischen Phänomenen im Bereich Raum und Form auf dem Grund und erfahren Sie konkrete Umsetzungsideen, wie Sie Mathematik für Kinder erfahrbar machen können.

Donnerstag, 07. Oktober 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Warendorf, Kettlerschule, Hermannstr. 23



Forschen zu Licht, Farben und Sehen

Als Lernbegleitung Projekte mit Kindern gestalten

In dieser Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen ein eigenes Projekt zum Thema Licht, Farben und Sehen zu entwickeln. Sie bekommen die Zeit und den Raum, Ihren eigenen Forschungsprozess zu gestalten: vom Themen Einstieg bis zum Forschungsvorhaben – Sie finden Ihre Frage und suchen gemeinsam mit anderen nach Antworten. Erkunden Sie beispielsweise bunte Discolichter, gespiegelte Welten, dunkle Schattenreiche oder die Farben der Natur!

Mittwoch, 03. November 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Ahlen, Phänomex, Zeche Westfalen 1



Forschen rund um den Körper

In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ geht es um den menschlichen Körper, was wir von außen über ihn erfahren und wie wir mit Hilfe von Modellen das Innere begreifbar machen können. Welche äußeren Merkmale machen uns besonders? Und wie können wir gemeinsam mit Kindern eine Vorstellung entwickeln, was in unserem Körper vor sich geht? In der Fortbildung werden Sie Anregungen bekommen, wie Sie aus einer Vielzahl möglicher Körpererfahrungen, gemeinsam mit Kindern eine Vorstellung von Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers entwickeln können.

Mittwoch, 17. November 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Warendorf, Kettlerschule, Hermannstr. 23

Alle Workshops können Sie auch als Inhouse-Fortbildung für Ihre Einrichtung buchen. Fragen Sie hierfür direkt beim regionalen Bildungsnetzwerk für den Kreis Warendorf nach. Aufgrund der aktuellen Situation kann der Workshop auch mit weniger als 10 Personen durchgeführt werden.

- Bitte melden Sie sich bis zu zehn Tage vor dem Termin bei der Netzwerkkoordination unter hdkf.waf@kreis-warendorf.de oder telefonisch unter ☎ 02581 53-4040 an.
- Sie erhalten dann etwa eine Woche vor der Veranstaltung eine schriftliche Benachrichtigung.
- Weitere Termine richten wir bei Bedarf gern ein.
- Die Teilnahmegebühr beträgt pro Workshop weiterhin 15 €.

Bundesweiter Aktionstag „Tag der kleinen Forscher“



Am 16. Juni 2021 war "Tag der kleinen Forscher", der bundesweite Mitmachtag für alle, die gerne forschen. Ein großes Forscherfest war aufgrund der Pandemie auch in diesem Jahr nicht möglich. Um das diesjährige Motto projektartig umzusetzen, erhielten alle Kitas im Kreis per Post ein kleines Heft mit einer Ideensammlung und einem Wettbewerb zum Thema

Papier. Die Auswertung der Mails zu den Wettbewerben ist erfolgt und die Übergabe der Forscherkisten wird in den nächsten Wochen erfolgen.

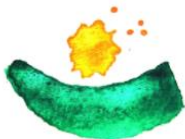
Projekte vor Ort

Ich hoffe die Einrichtungen mit diesem Heft unterstützt zu haben. Wie viele Kitas der Einladung gefolgt sind, sich mit dem Thema Papier auseinanderzusetzen, kann ich nicht sagen. Drei Kindertageseinrichtungen haben an einem Tag ihre Türen für mich geöffnet.

Die Kita Beumers Wiese in Ahlen war dabei

Städtische Kindertageseinrichtung

BEUMERS WIESE



Die Kita Beumers Wiese in Ahlen beteiligte sich am Projekt zum Thema Papier. Bei einem Besuch konnte ich mich persönlich von der Vielfältigkeit der Experimente zum Thema Papier überzeugen. In allen Räumen der Kita wurden an diesem Tag Schwerter und Helme gefaltet, Papier geschöpft, Papierschiffe mit Gummibärchen beladen und vieles mehr.

Auch die Kita Abenteuerland in Telgte beschäftigte sich mit dem Thema Papier



In Telgte hatten die Kinder der Kita Abenteuerland wahrhaft Großes vor. Im Vorfeld hatten sie fleißig geübt, aus altem Zeitungspapier Schiffe zu falten. Am Tag meines Besuchs war die Aufgabe, gemeinsam mit vielen Händen aus einen riesigen Papierbogen ein großes Schiff zu bauen. Stolz präsentierten sie

ihre Faltkünste und so entstand unter Mithilfe vieler bei dieser beeindruckenden Aktion ein Schiff, in dem sogar viele Kinder Platz hatten.

In Ahlen zeigte die Kita Wetterweg einen großen Zoo aus Papiertieren



Stolz präsentierten die Kinder und Mitarbeiter der Kita Wetterweg ein großes, selbst gestaltetes Zoogelände. Unter Nutzung verschiedener Techniken entstand aus Papier eine Vielzahl unterschiedlichster Tiere. Dabei war auch ein beleuchtetes Aquarium, das man nur auf dem Boden liegend bestaunen konnte. Der Flur, der vor der Pandemie für das Elterncafe benutzt wurde, bot ausreichend Platz und bildete den zentralen Ort, an dem die Kinder aller Gruppen ihre Vorstellungen umsetzen konnten.

Bastelidee für Zuhause, Kita oder Schule



Könnt ihr euch vorstellen wie aus einem Pappteller, viel blauer Farbe und ein paar lustigen Glitzersteinchen (sowie Schere, Leim und Stiften) ein Seepferdchen entstehen kann?

Nein? Dann schaut euch mal dieses Bild ganz genau an und probiert es aus!



Aus Papptellern und blauer Farbe kann man aber auch ein ganzes Aquarium basteln (in dem sicher auch Seepferchen einen Platz finden). Zusätzlich zu den oben genannten Bastelmaterialien benötigt man eine durchsichtige Folie, Buntpapier und gute Ideen. Sand und Muscheln können das ganze noch realistischer wirken lassen:

Zum Weiterdenken und –forschen:

Kühlen ohne Strom – der drei Gläser Versuch



Sie brauchen:

- Trinkwasser oder Fruchtsaft (zimmerwarm)
- 3 gleichgroße Marmeladengläser mit Deckel
- Eimer mit Wasser
- 2 Tücher
- größerer Topf aus unglasiertem Ton
- ggf. wasserfeste Unterlage
- Thermometer

Fragen Sie die Kinder: Wie würden sie Essen und Getränke ohne technische Geräte kühlen? Vielleicht erwähnen sie den Keller. Oder die Idee, wasserdicht verpackte Lebensmittel ins kalte Wasser zu legen. Testen Sie dann zusammen eine Kühlmethode aus: Bitten Sie die Kinder, die drei Gläser gleichvoll mit Wasser oder Saft zu füllen und die Temperatur der ungekühlten Flüssigkeit zu messen.

Notieren Sie die Werte. Dann verschließen die Kinder die Gläser. Legen Sie nun den Tontopf in einen Eimer mit Wasser und lassen ihn mit Wasser vollsaugen. Dabei entstehen Geräusche und es steigen kleine Luftbläschen auf. Nehmen die Kinder das wahr?

Die Kinder stellen den gewässerten Tontopf auf eine Unterlage und platzieren darin eines der drei gefüllten Gläser. Der Versuchsort kann auch ein schattiger, luftiger Ort im Freien sein. Dann wird der Tontopf mit einem feuchten Tuch abgedeckt. Das zweite Glas wird in ein feuchtes Tuch gewickelt und am selben Ort aufgestellt. Zum späteren Vergleich wird auch das dritte Glas ungekühlt daneben gestellt. Nun braucht es etwas Zeit, in der die Flüssigkeiten abkühlen können.

... auch an dieser Stelle wieder das Bonmot zum Schluss.

***„Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“***

Johann Wolfgang Goethe (dt. Dichter und Denker 1749-1832)

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen unseren Leserinnen und Lesern sowie den regelmäßigen Förderern und Unterstützern unseres Netzwerks im Kreis Warendorf für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen eine schöne Spätsommerzeit.

Herzliche Grüße aus dem Netzwerk



Birgit Ruppert

Regionale Geschäftsstelle des Bildungszentrums
im Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf